

Antrag: Besetzungsverfahren Stadtrat

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss am:

Antrag:

Für das Besetzungsverfahren zur Nachfolge des Stadtrats Axel Grüning sollen folgende Eckpunkte zur Einbindung der Vertretung gelten:

1. Bildung einer Findungskommission aus der Mitte der Vertretung zur Begleitung des Verfahrens
 - a. Die Findungskommission hat beratende Funktion und stellt die Transparenz für die nicht an der Findungskommission beteiligten Mitglieder der Vertretung sicher unter Wahrung der personen- und datenschutzrechtlichen Anforderungen.
 - b. Zusammensetzung:
 - i. Je 2 Vertreter der Ratsgruppen sowie 1 weiterer Vertreter. Eine Vertretungsregelung ist nicht vorgesehen.
 - ii. Die Vertreter der Ratsgruppe sollen über Erfahrung in Personal-/Besetzungsprozessen verfügen und zeitliche Freiräume für die Beteiligung am Prozess während der üblichen Bürozeiten haben.
 - iii. Bürgermeister und Fachbereichsleitung Personal
 - iv. Gleichstellungsbeauftragte/r und
 - c. Befugnisse:
 - i. Beratende Beteiligung an der Auswahl des Personalberaters
 - ii. Beratende Beteiligung an allen wesentlichen Teilschritten des Auswahlprozesses, z.B. Ausschreibung, Bewerberselektion, Vorstellungsgespräche
 - d. Organisation:
 - i. Das Besetzungsverfahren wird organisatorisch vom Fachbereich Personal mit Unterstützung des Personalberaters geführt.
 - ii. Die Bewerbungsunterlagen werden der Findungskommission auf einem geschütztem SharePoint per Lesefunktion zur Verfügung gestellt und dürfen nicht auf private Endgeräte geladen werden.
 - iii. Termine werden durch den Fachbereich Personal mit zeitlichem Vorlauf von mindestens einer Woche kommuniziert, Mitglieder der Findungskommission können an allen Terminen teilnehmen.
 - iv. Eine zeitliche Verzögerung durch die Beteiligung der Ratsmitglieder an der Findungskommission ist zu vermeiden.
2. Auswahl eines Personalberaters zur fachlichen und organisatorischen Unterstützung des Besetzungsverfahrens

- a. Der Personalberater sollte neben den branchenüblichen Qualifikationen über Expertise und Erfahrungen bei der Stellenbesetzung im kommunalen Umfeld haben
 - b. Der Personalberater wird die üblichen Ausschreibungen durch ein direct search ergänzen
 - c. Der Personalberater wird mit geeigneten Verfahren eine Vorauswahl der Bewerber durchführen in Hinsicht auf die nicht fachspezifischen Qualifikationen der Bewerber
3. Zur Einbindung des Verwaltungsausschusses werden die geeignetsten Bewerber dem VA vorgestellt, danach legt der Bürgermeister seinen Besetzungsvorschlag fest.
4. Am Ende des Besetzungsprozesses wird die Findungskommission das Einvernehmen der Vertretung mit dem Besetzungsvorschlag des Bürgermeisters unterstützen
5. Ausgehend von den Erfahrungen des vorgeschlagenen Verfahrens ist nachfolgend zu prüfen, ob das Verfahren auch für die Besetzung weitere Spitzenpositionen der Verwaltung maßgebend sein kann.

Begründung:

Mit der Entscheidung des Rats vom 24.08.23 ist das bisherige Besetzungsverfahren gescheitert und muss neu aufgesetzt werden. Durch stärkere Einbindung der Vertretung sollen die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Besetzungsverfahren geschaffen werden. Dabei ist dem exklusiven Vorschlagsrecht des Bürgermeisters Rechnung zu tragen und eine zeitliche Verzögerung der Stellenbesetzung durch einen zu bürokratischen Ablauf der Einbindung von Ratsmitgliedern zu vermeiden.

Thomas Weber
Für die Fraktion von Bündnis 90 / die Grünen
Im Rat der Stadt Laatzen